



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Schließung der stationären Impfzentren: Gesundheitsministerin Grimm-Benne dankt Mitarbeitern für Engagement

Magdeburg. Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne zieht anlässlich der Schließung der stationären Impfzentren eine positive Bilanz.

„Seit Beginn der Impfkampagne vor einem Dreivierteljahr haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Impfzentren und mobilen Impfteams trotz mancher Schwierigkeiten einen herausragenden Job gemacht.“ Die Ministerin dankte ausdrücklich allen Beteiligten für ihr großes Engagement und die unentbehrliche Unterstützung bei der Überwindung der Corona-Pandemie: „Ärztliches und nichtärztliches medizinisches Personal, Bundeswehrsoldaten und -soldatinnen, Beschäftigte der Kommunen, eine Vielzahl von Freiwilligen, Sicherheitspersonal und Mitarbeitende des THW und der Hilfsorganisationen, aber auch das Personal hinter der Terminservice-Hotline 116 117. Sie alle haben gemeinsam eine große Aufgabe gestemmt, die es wertzuschätzen gilt. Von der Logistik, Organisation, Terminvergabe bis zur erfolgreichen Corona-Schutzimpfung hat die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert.“

Mit dem (heutigen) 30. September werden auch in Sachsen-Anhalt die stationären Impfzentren planmäßig ihren Betrieb einstellen. Zukünftig werden Corona-Schutzimpfungen vorrangig über die niedergelassene Ärzteschaft, aber auch über Betriebsärzte und -ärztinnen sowie in Krankenhäusern geleistet. Darüber hinaus bleiben in den Landkreisen und kreisfreien Städten mobile Impfteams in Bereitschaft, in der Regel zwei Teams pro Gebietskörperschaft. Entsprechende Hinweise zu Impfmöglichkeiten veröffentlichen die Landkreise und kreisfreien Städte.

In Sachsen-Anhalt haben bislang rund 1,38 Millionen Menschen eine Erstimpfung erhalten, mehr als 1,33 Millionen Menschen sind vollständig geimpft. Zudem konnten rund 20.690 Auffrischungsimpfungen verabreicht werden. Die Impfquote für vollständige Impfungen - bezogen auf die Gesamtbevölkerung - liegt bei 61 Prozent.

In Sachsen-Anhalt waren 14 stationäre Impfzentren und zahlreiche Außenstellen in Verantwortung der Landkreise und kreisfreien Städte in Betrieb. Etwa 1.150 Ärzte und Ärztinnen waren in den Impfzentren und mobilen Impfteams des Landes nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt im Einsatz. Darüber hinaus haben seit April 2021 insgesamt 1.349 Praxen in Sachsen-Anhalt Impfungen gegen das Coronavirus durchgeführt.

Die Bundeswehr leistete Amtshilfe in zahlreichen Einsatzfeldern bei der Bewältigung der Pandemie mit insgesamt rund 2.260 Soldaten und Soldatinnen. Rund 780 Soldaten und Soldatinnen halfen beim Betrieb in den Impfzentren und in mobilen Impfteams. Die Bundeswehrkräfte kamen vorwiegend aus den Standorten Burg, Havelberg und Weißenfels, aber auch aus anderen Bundesländern.

Gefragt waren auch die Callcenter-Mitarbeiter an der Hotline 116 117, die in Spitzenzeiten rund 14.600 Anrufe pro Tag bewältigten. In Summe wurden knapp eine Million Telefonate geführt.

Blick in die Chronik:

26.12.2020: Ankunft der ersten Impfstofflieferung im Verteilzentrum in Irxleben in Sachsen-Anhalt

27.12.2020: Offizieller Impfstart in der Bundesrepublik Deutschland: Laut Corona-Impfverordnung des Bundes werden zunächst Menschen mit höchster Impfpriorität bzw. Priorisierungsgruppe 1 geimpft.

11.01.2021: Die 14 Impfzentren in den Landkreisen und kreisfreien Städten sind einsatzbereit und werden sukzessive hochgefahren.

04.03.2021: Menschen mit hoher Impfpriorität bzw. Priorisierungsgruppe 2 können geimpft werden.

18.03.2021: Sachsen-Anhalt verzeichnet 250.000 Corona-Schutzimpfungen.

07.04.2021: Die Hausärzte werden in die Impfkampagne einbezogen.

16.04.2021: Sachsen-Anhalt verzeichnet 500.000 Corona-Schutzimpfungen.

14.05.2021: Eine Million Corona-Schutzimpfungen wurden durchgeführt.

07.06.2021: Die Impf-Priorisierung kann aufgehoben werden.

27.06.2021: In Sachsen-Anhalt sind mehr als zwei Millionen Erst- und Zweitimpfungen durchgeführt worden.

28.07.2021: Impfungen von Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren werden in den Impfbüros ermöglicht.

31.08.2021: Über 60 Prozent der Sachsen-Anhalter und Sachsen-Anhalterinnen sind erstgeimpft.

30.09.2021: Schließung der Impfzentren

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de